

Von dem Heiligen Land



Israel mit der West Bank, den Golan Höhen und dem Gaza-Streifen.

In der West Bank gibt es mit dem Oslo II Abkommen von 1995 drei Gebiete:

A: Volle Kontrolle der öffentlichen Ordnung und der Sicherheit durch die Palästinenser (Bethlehem liegt im Gebiet A).

B: Kontrolle der öffentlichen Ordnung durch die Palästinenser. Die Sicherheit gewährleisten Israelis und Palästinenser gemeinsam.

C: Der Rest der West Bank, d.h., 63% des Gebiets. Insbesondere Ost-Jerusalem und das Westufer des Toten Meeres stehen unter voller israelischer Kontrolle.

Diese 63% sollten nach und nach an die Palästinenser übergeben werden, was nicht erfolgte. Im Gebiet C finden sich auch die Neuansiedlungen der „rechten“ Israelis.



Am Checkpoint
nach Bethlehem



Auf dem Weg nach Bethlehem entlang der *West Bank barrier*. Wir kennen es als
und nennen es schlicht *Mauer*

Bethlehem

Du Bethlehem im jüdischen Lande mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir soll mir kommen der Herzog, der über mein Volk Israel ein HERR sei.

(Matthäus **2:6**).



Südlicher Teil des Manger Square (Krippenplatz) mit dem Eingang zur Geburtskirche



Nördlicher Teil des
Manger Square
mit der Omar Moschee



CASA NOVA

FRANCISCAN HOUSE
FOR PILGRIMS

الوطنين العثمانيين

في تشرين اول سنة ١٩٥٠

COFFEE SHOP



وقف الروم الارثوذكسين

بيت لحم



Schwester Blandine, 90-jährig,
vom Franziskanerorden mit
österreichischem Pass



Eher geht ein Kamel durch ein
Nadelöhr, als dass ein Reicher in
das Reich Gottes gelangt.

(Matthäus 19:24)



Orthodoxe Einflüsse
bei den Franziskanern

Nicht ohne mein iPhone



Der US Dollar als Leitwahrung





Bethlehems katholische Gemeindekirche ist der Heiligen Katharina von Alexandrien geweiht.

Davor steht eine Säule mit dem Kirchenvater Hieronymus, der in Bethlehem im Jahre 420 starb. Hieronymus ist als *Doktor der Kirche* Schutzpatron der Freiburger Universität



Nach der Messe



Nur wenige Touristen in der
Bethlehemer Altstadt



Was aus den
arabischen
Ziffern wurde

LIFEGATE
REHABILITATION



Ein Tor zum Leben für
Menschen mit Behinderung
im Westjordanland

Ein Tor zum Leben
für junge Menschen mit Behinderung:
Lifegate betreibt Kindergärten, Schulen und
Behindertenwerkstätten.

LIFEGATE



JOHN 1:9

Es ist aber zu Jerusalem bei dem Schaftor ein Teich, der heißt auf hebräisch **Bethesda** und hat fünf Hallen, in welchem lagen viele Kranke, Blinde, Lahme, Verdorrte, die warteten, wann sich das Wasser bewegte. Welcher nun zuerst, nachdem das Wasser bewegt war, hineinstieg, der ward gesund, mit welcherlei Seuche er behaftet war.

Es war aber ein Mensch daselbst, achtunddreißig Jahre lang krank gelegen. Da Jesus ihn sah liegen und vernahm, dass er so lange gelegen hatte, spricht er zu ihm: *Willst du gesund werden?*

Der Kranke antwortete ihm: *HERR, ich habe keinen Menschen, wenn das Wasser sich bewegt, der mich in den Teich lasse; und wenn ich komme, so steigt ein anderer vor mir hinein.*

Jesus spricht zu ihm: *Stehe auf, nimm dein Bett und gehe hin!* Und alsbald ward der Mensch gesund und nahm sein Bett und ging hin.

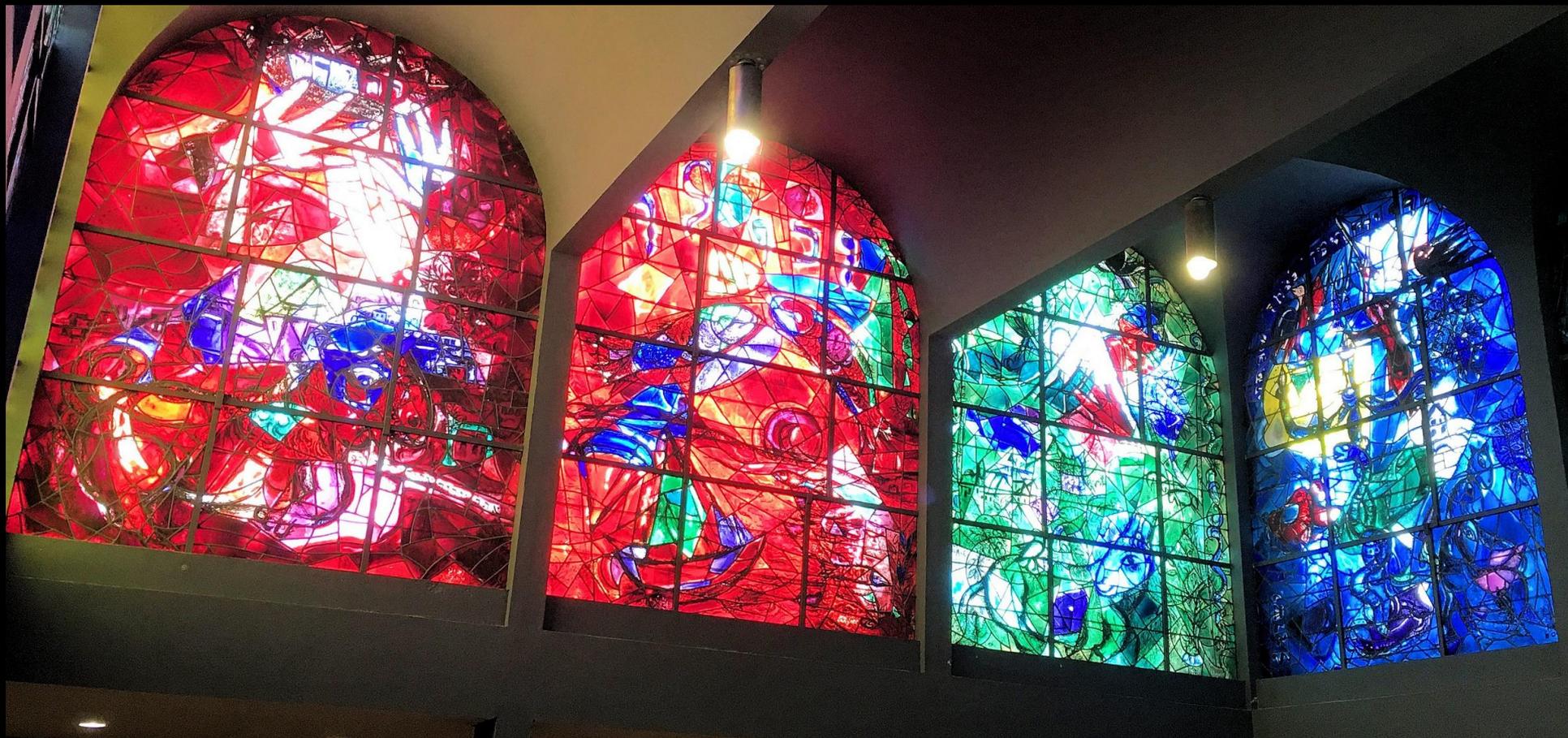
(Johannes 5:1-9)



Hemden für die katholischen Pfadfinder mit aufgenähter Palästinenser-Flagge, Bourbonenlilie und Jerusalemer Kreuz mit den Unterpatriarchaten Alexandrien, Antiochien, Konstantinopel und Rom.



Frugales Mahl: Kichererbsen u. Wasser auf dem Campus *Ein Karem* des Hadassah Medical Center



Chagall Fenster in der Synagoge des Kinderkrankenhauses:
Jakobs Söhne Judah, Zebulun, Issahar und Dan



Chagall Fenster in der Synagoge des Kinderkrankenhauses:
Jakobs Söhne Asher, Naphtali, Joseph und Benjamin

Nazareth

Und im Traum empfing Joseph Befehl von Gott und zog in die Örter des galiläischen Landes und kam und wohnte in der Stadt die da heißt Nazareth; auf das erfüllet würde, was da gesagt ist durch die Propheten: *Er soll Nazarenus heißen.*

(Matthäus 2:22-23)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

"قُلْ أَمَّا بِاللَّهِ وَمَا أُنزِلَ عَلَيْنَا وَمَا أُنزِلَ عَلَىٰ إِبْرَاهِيمَ وَإِسْمَاعِيلَ وَإِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ وَالْأَسْبَاطِ
 وَمَا أُوتِيَ مُوسَىٰ وَعِيسَىٰ وَالنَّبِيُّونَ مِنْ رَبِّهِمْ لَا نُفَرِّقُ بَيْنَ أَحَدٍ مِّنْهُمْ وَنَحْنُ لَهُ مُسْلِمُونَ"
 آل عمران (84)

Say, "We have believed in Allah and in what was revealed to us and what was revealed to Abraham, Ishmael, Isaac, Jacob, and the Descendants, and in what was given to Moses and Jesus and to the prophets from their Lord. We make no distinction between any of them, and we are Muslims (submitting) to Him."

Holy Quraan

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

قُلْ يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ اتَّبِعُوا آلَ كَلِمَةِ سَوَاءٍ بَيْنَنَا وَبَيْنَكُمْ
 إِلَّا نَعْبُدُ إِلَّا اللَّهَ وَلَا نُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا وَلَا يَتَّخِذَ بَعْضُنَا
 آيَاتِنَا مِن دُونِ اللَّهِ فَإِن تَوَلَّوْا فَقُولُوا إِنَّمَا هِيَ آيَاتُنَا
 مَنصُورَةٌ (آل عمران 64)

"Say, O people of the Scripture (Jews and Christians) come to a word that is just between us and you, that we worship none but God alone, and that we associate no partners with Him, and that none of us shall others as Lords besides Him. But if they (Jews and Christians) turn a way, then say: Bear witness that we are Muslims"

Holy Quraan 3: 64

الحقيرة لشيوخ التوحيد



شعبة الدمين الشيخ الوراثة الجاسم

الله
 بسم الله الرحمن الرحيم
 (مصاحف للشعب العربي)

الله



Sprich: Wir glauben an Allah und an das, was zu uns (als Offenbarung) herabgesandt worden ist, und an das, was zu Ibrāhīm, Ismā'īl, Ishāq, Ya'qūb (Abraham, Ismael, Isaak und Jakob) und den Stämmen herabgesandt wurde, und (an das,) was Mūsā (Mohamed) und 'Īsā (Jesus) gegeben wurde, und (an das,) was den Propheten von ihrem Herrn gegeben wurde. Wir machen keinen Unterschied bei jemandem von ihnen, und wir sind Ihm ergeben.

(Sure 2:139)

Sprich: O Volk der Schrift (Bibel), kommt herbei zu einem Wort, das gleich ist zwischen uns und euch: dass wir keinen anbeten denn Allah und dass wir Ihm keinen Nebenbuhler zur Seite stellen und dass nicht die einen unter uns die anderen zu Herren nehmen statt Allah. Doch wenn sie sich abkehren, dann sprecht: Bezeugt, dass wir uns (Gott) ergeben haben.

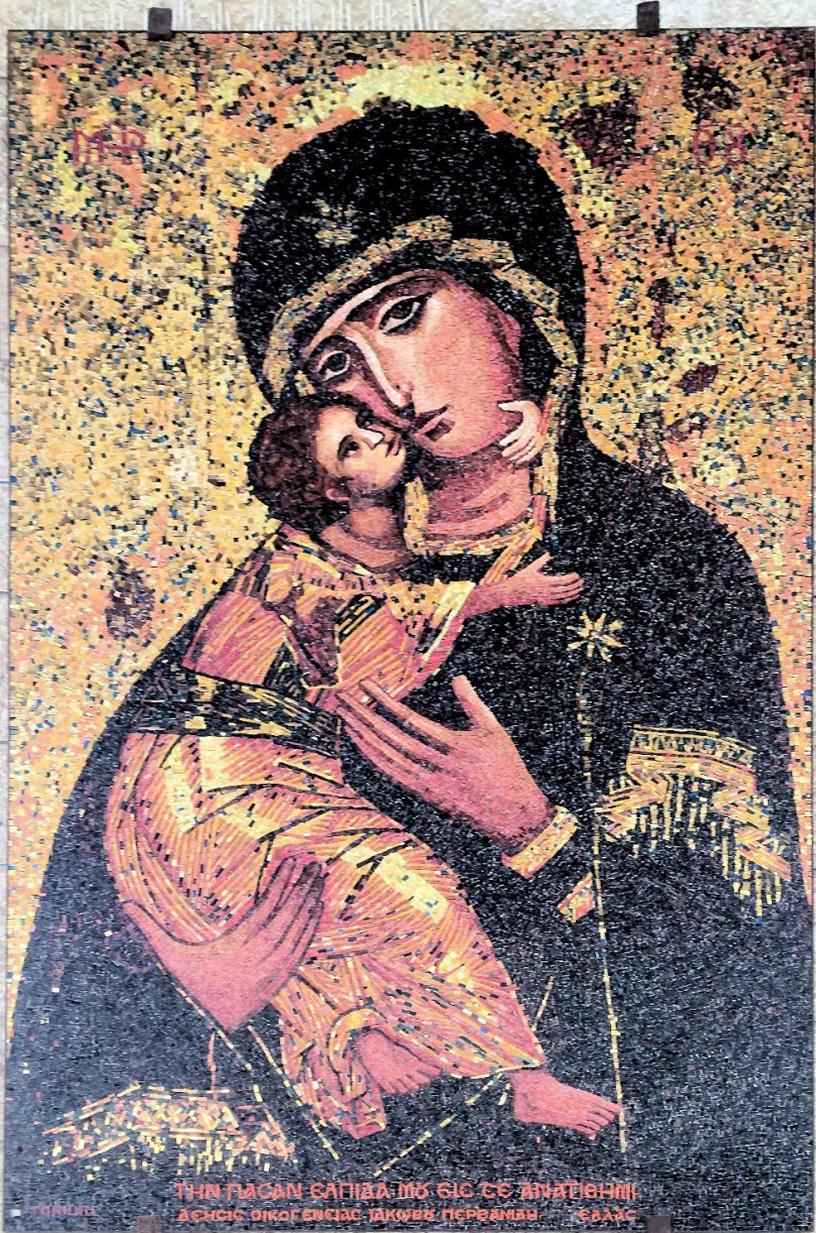
(Sure 3:6)



Die Verkündigungsbasilika von 1969



Beeindruckende Kuppel
der Verkündigungsbasilika



· GERMANY ·

Eine Griechische Ikone und die deutsche Schutzmantelmadonna: *Patrona Germaniae*



Nur die
Philippinen
haben das
Thema der
Verkündigung
nicht verfehlt.



Lange Warteschlangen vor der Grotte der Verkündigung



Verbum caro hic factum est



Jesus' Trinkbecher?

wurde bei Ausgrabungen unter
Josephs Haus gefunden.

Jesus in Galiläa

Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden. Und sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Man brachte Kranke mit den verschiedensten Gebrechen und Leiden zu ihm, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte, und er heilte sie alle. Scharen von Menschen aus Galiläa, der Dekapolis, aus Jerusalem und Judäa und aus dem Gebiet jenseits des Jordan folgten ihm.

(Matthäus 4, 23-25)



See Genezareth auch Galiläisches Meer, See von Tiberias und auf Hebräisch Kinneret



Niveau des Kinneret-Trinkwasserreservoirs 211,77 m unter dem Meeresspiegel



Amerikaner und Italiener auf der King David



Er stieg in das Boot, und seine Jünger folgten ihm. Plötzlich brach auf dem See ein gewaltiger Sturm los, sodass das Boot von den Wellen überflutet wurde. Jesus aber schlief. Da traten die Jünger zu ihm und weckten ihn; sie riefen: *Herr, rette uns, wir gehen zugrunde!*

Er sagte zu ihnen: *Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen?* Dann stand er auf, drohte den Winden und dem See und es trat völlige Stille ein.

(Matthäus **8**: 23-26)

Kafarnaum

Als Jesus hörte, dass man Johannes ins Gefängnis geworfen hatte, zog er sich nach Galiläa zurück. Er verließ Nazareth, um in **Kafarnaum** zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali.

(Matthäus 4:12-13)



*Tu es Petrus, et super hanc petram
Aedificabo Ecclesiam meam,
Et portae inferi non praevalent
adversus eam*

Du bist Petrus, und auf diesen
Felsen will ich meine Gemeinde
bauen, und die Pforten der Hölle
sollen sie nicht überwältigen.

(Matthäus 16:18)

Kafarnaum mit Blick auf den See
Genezareth

Jesus sagte zu Simon und seinen Begleitern: *Fahrt hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus!* Doch Simon entgegnete ihm: *Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen. Doch wenn du es sagst, werde ich die Netze auswerfen ...*

Bald darauf waren beide Boote so voller Fische, dass sie unterzugehen drohten.

Jesus sagte zu Simon: *Hab keine Angst! Von jetzt an wirst du Menschen fischen!*

(Lukas 5, 8-10)



Petrusfisch mit Rosenkohl im Pilgerhaus Tabgha



Reste der alten Synagoge in Kafarnaum aus dem 3. Jahrhundert



*Et ferentes paralyticum
nudaverunt tectum ...
Tibi dico: surge, tolle grabatum
tuum*

Sie brachten einen
Gichtbrüchigen und deckten
das Dach ab ...
*Ich sage dir, stehe auf, nimm
dein Bett und gehe heim.*

(Markus 2:3,4,11)

Kirche über dem Haus des
Petrus

Die Bergpredigt in Tabgha

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie:

Selig sind, die da geistlich arm sind; denn das Himmelreich ist ihr.

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn das Himmelreich ist ihr.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und reden allerlei Übles gegen euch, so sie daran lügen.

(Matthäus 5, 1-11)



Kirche der Seligpreisungen in der Nähe von Tabgha dem Ort der Bergpredigt

Beati pauperes
spi-ri-tu: quoniam
ipsorum est regnum coelorum.
Beati mi-tes: quoniam ipsi
possidebunt terram. **B**e-a-ti qui
lu-gent: quoniam ipsi consolabuntur.
Beati qui esuriunt et siti-unt
justi-tiam: quoniam ipsi saturabuntur.

Be-a-ti misericordes: quoniam
ipsi miseri cor-diam consequentur.
Beati mundo corde: quoniam
ipsi Deum videbunt. **B**eati
pacifici: quoniam filii Dei voca-
buntur. **B**eati qui per-secutio-nem
patiuntur propter justitiam: quoniam
regnum est regnum coelorum.



Die Bergpredigt im Netz



Das Innere der Kirche der Seligpreisungen und Garten

Die wunderbare Brotvermehrung

Sie sagten zu ihm: *Wir haben nur fünf Brote und zwei Fische bei uns.* Darauf antwortete er: *Bringt sie her!* Dann ordnete er an, die Leute sollten sich ins Gras setzen. Und er nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern; die Jünger aber gaben sie den Leuten, und alle aßen und wurden satt. Als die Jünger die übrig gebliebenen Brotstücke einsammelten, wurden zwölf Körbe voll. Es waren etwa fünftausend Männer, die an dem Mahl teilnahmen, dazu noch Frauen und Kinder.

(Matthäus **14:17-21**)



Brotvermehrungskirche in Tabgha von 1982

Jesus said, Bring the five loaves
and two fishes hither to Me.
And they did all eat and were filled.

MATTHEW 14/18+20

Jesus, Love incarnate, is constrained
to help wherever He sees His children
to be in want. But He waits for
empty hearts, for hands stretched out,
wherein He may lay His gifts.

Jesus sprach: Bringt Mir die fünf Brote und
zwei fische. Und sie assen alle und wurden satt.

MATTHAUS 14/18+20

Jesus als die verkörperte Liebe muss helfen,
wo Er bei Seinen Menschenkindern Not
und Mangel sieht. Doch wartet Er auf leere,
zu Ihm ausgestreckte Hände,
in die Er Seine Gaben hineinlegen kann.



Bodenmosaiken der Vorgängerkirche aus dem 4. Jahrhundert

Jesu Weg vom Ölberg nach Jerusalem



Vom Ölberg geht der Blick auf endlose jüdische Gräberfelder

Halbrechts in der alten Stadtmauer erkennt man das ehemalige Goldene Tor.

Nach der Überlieferung zog Jesus durch das Goldene Tor in Jerusalem ein.

Im 16. Jahrhundert ließ Sultan *Suleiman der Prächtige* das Tor vermauern, damit die “ungläubigen” Juden und Christen nicht von außerhalb der Stadt direkt auf den Tempelberg gelangen konnten.



Die Toten der Juden sind nie vergessen. Sie erwarten die Auferstehung in der Nähe des Tempels. Auf dem Tempelberg hinter der alten Stadtmauer leuchtet der Felsendom, die Moschee mit der goldenen Kuppel.

Dominus flevit

Und als er nahe hinzukam, sah er die Stadt und weinte über sie und sprach: *Es wird eine Zeit über dich kommen, da werden deine Feinde ... dich dem Erdboden gleichmachen samt deinen Kindern in dir und keinen Stein auf dem andern lassen in dir ...*

(Lukas **19**: 41)

Im Jahre 70 machten die Römer Jerusalem dem Erdboden gleich.



Messe in der Kirche *Dominus flevit* von 1955



Mosaiken mit Brot, Wein und Trauben aus der früheren Kirche

Gethsemane

Und er ging nach seiner Gewohnheit hinaus an den Ölberg. Es folgten ihm aber auch die Jünger. Und als er dahin kam, sprach er zu ihnen: *Betet, damit ihr nicht in Anfechtung fallt!* Und er riss sich von ihnen los, etwa einen Steinwurf weit, und kniete nieder, betete und sprach: *Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!*

Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel und stärkte ihn. Und er rang mit dem Tode und betete heftiger. Und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen, die auf die Erde fielen. Und er stand auf von dem Gebet und kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend vor Traurigkeit und sprach zu ihnen: *Was schlaft ihr? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Anfechtung fallt!*

(Lukas **22**: 39-46)



Die Agonie Jesu und der Judaskuss

Als er aber noch redete, siehe, da kam eine Schar; und einer von den Zwölfen, der mit dem Namen Judas, ging vor ihnen her und nahte sich zu Jesus, um ihn zu küssen. Jesus aber sprach zu ihm: *Judas, verrätst du den Menschensohn mit einem Kuss?*

Als aber, die um ihn waren, sahen, was geschehen würde, sprachen sie: *Herr, sollen wir mit dem Schwert dreinschlagen?* Und einer von ihnen schlug nach dem Knecht des Hohen-priesters und hieb ihm sein rechtes Ohr ab. Da sprach Jesus: *Lasst ab! Nicht weiter! Und er rührte sein Ohr an und heilte ihn.*

Jesus aber sprach zu den Hohenpriestern und Hauptleuten des Tempels und den Ältesten, die zu ihm hergekommen waren: *Ihr seid wie gegen einen Räuber mit Schwertern und mit Stangen ausgezogen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen und ihr habt nicht Hand an mich gelegt. Aber dies ist eure Stunde und die Macht der Finsternis.*

(Lukas 22, 47-53)



Im Garten von Gethsemane:
Olivenernte wie zur Zeit Jesu
nur die Strohmatte sind durch
Plastikfolien ersetzt.



Ein Olivenbaum aus der Zeit Jesu?



Aber am ersten Tag der süßen Brote traten die Jünger zu Jesus und sprachen zu ihm: *Wo willst du, dass wir dir bereiten das Osterlamm zu essen?* Er sprach: *Gehet hin in die Stadt zu einem und sprecht der Meister lässt dir sagen: Meine Zeit ist nahe; ich will bei dir Ostern halten mit meinen Jüngern.* Und die Jünger taten wie ihnen Jesus befohlen hatte, und bereiteten das Osterlamm. Und am Abend setzte er sich zu Tische mit den Zwölfen.

(Matthäus 26:17-20)

Die Kirche St. Marien auf dem Berg Sion in der Nähe des Jaffators überwölbt den Abendmahlssaal



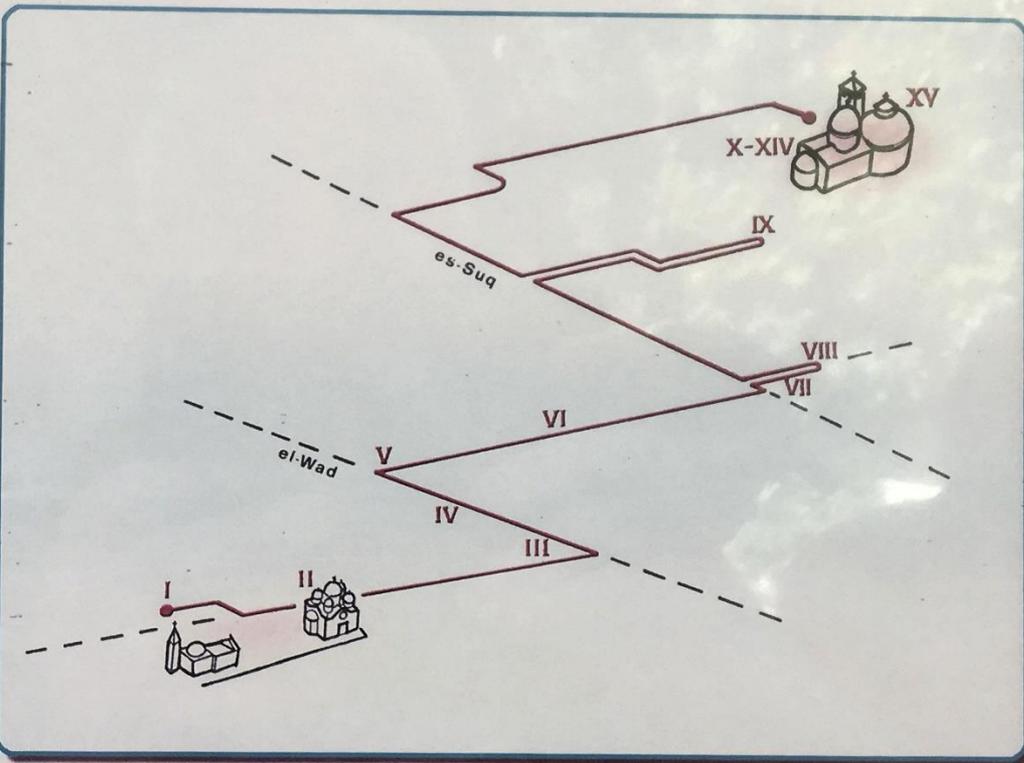
Kein Tohuwabohu, sondern es war übervoll im Abendmahlssaal



Einzug in
die
Altstadt
durch das
Löwentor

VIA DOLOROSA

"VIA CRUCIS"



- I Jesus is condemned to death
- II Jesus receives His Cross
- III Jesus falls the first time under His Cross
- IV Jesus meets Mary His Mother
- V Simon of Cyrene helps Jesus to carry His Cross
- VI Veronica wipes the face of Jesus
- VII Jesus falls the second time
- VIII Jesus speaks to the women of Jerusalem
- IX Jesus falls the third time
- X Jesus is stripped of His garments
- XI Jesus is nailed to the Cross
- XII Jesus dies on the Cross
- XIII Jesus is taken down from the Cross
- XIV Jesus is laid in the Tomb

Die *Via Dolorosa*
mit den 14 Kreuzwegstationen



I. Station: Jesus wird zu Tode verurteilt



Kapelle der Geißelung



II. Station: Jesus empfängt das Kreuz
Franziskanerkapelle der Verurteilung

III. ST.

רחוב תפיא

طريق الواد

VIA DOLOROSA

**III. Station: Jesus fällt zum ersten Mal
unter dem Kreuz**

**Die wenigen Touristen in Jerusalem
werden gut bewacht**



Kurz nach der III. Kreuzwegstation:
Kaffeepause mit Sachertorte und Schlagobers im österreichischen Hospiz



V. Station: Simon von Cyrene
hilft Jesus das Kreuz tragen



VII. Station: Jesus fällt zum zweiten Mal
unter dem Kreuz

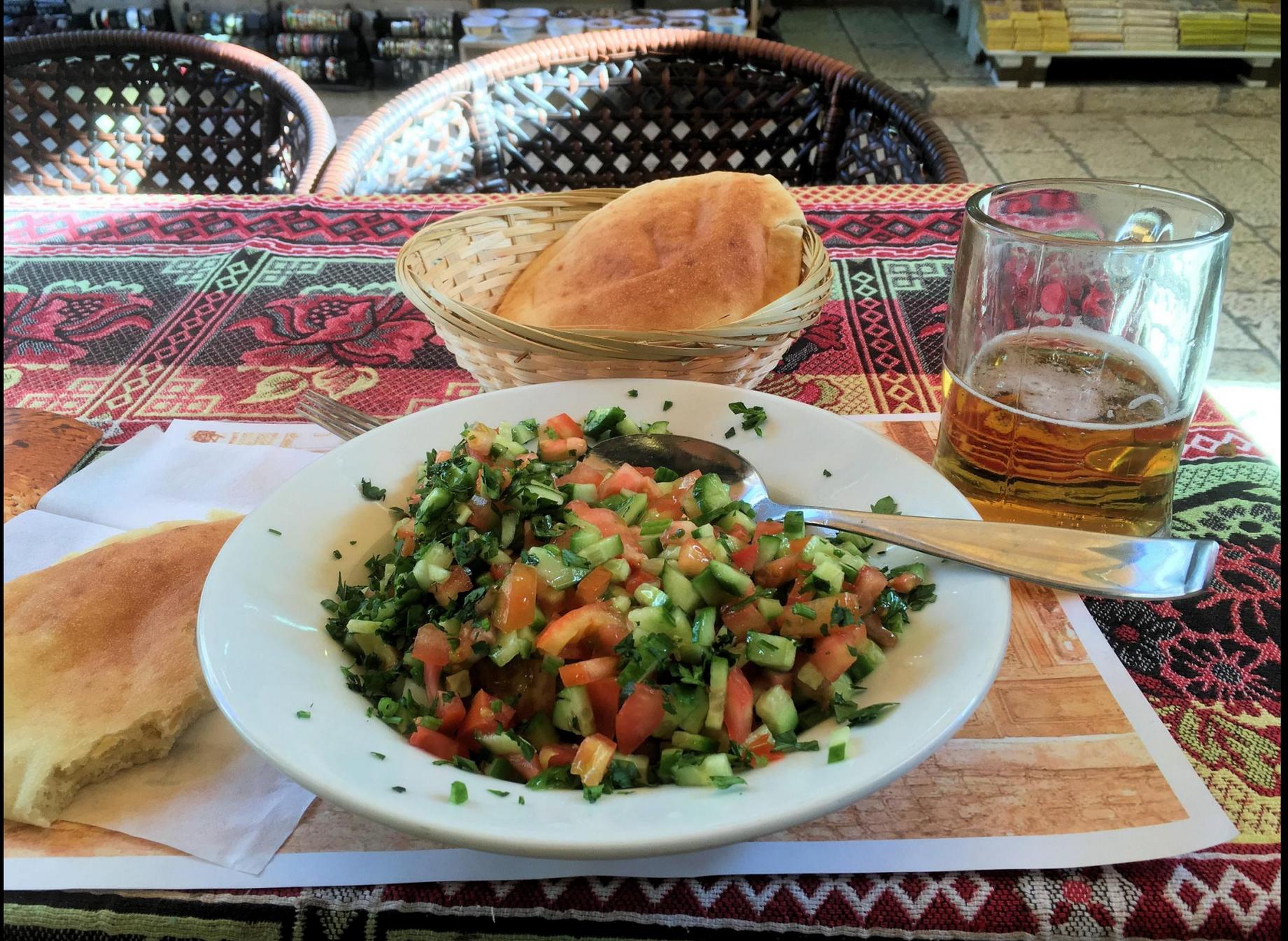


כנסיית הקבר
كنيسة القيامة
Church of the Holy Sepulchre

הר הבית
الحرم الشريف
The Temple Mount / Al-Haram Al-Sharif

השער החדש
الباب الجديد
New Gate

Durch den Basar
in Richtung Grabeskirche



Mittagspause: *Salade arabe* mit Fladenbrot und israelischem Bier



Gegen Abend kam ein reicher Mann aus Arimathäa namens Josef; auch er war ein Jünger Jesu. Er ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, ihm den Leichnam zu überlassen. Josef nahm ihn und hüllte ihn in ein reines Leinentuch. Dann legte er ihn in ein neues Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. Er wälzte einen großen Stein vor den Eingang des Grabes und ging weg.

(Matthäus **27:57-60**)

Eingang zur Grabeskirche



Η ΑΠΟΚΑ

Ο ΒΑΣΙ

ΘΗΛΩΣΙ

Kreuzabnahme



Pilgerschlangen an der *Aedicula*, dem Heiligen Grab



Schlichte und stille katholische Kapelle



Red Baron
auf - 427 m
im
Toten Meer

Vielen Dank